

AELRUN GOETTE | PERSONAL DATA



Languages: German, English

Place of Birth:

Residence: **Berlin**

Aelrun Goette | Vita

FILM / TV

- 2022 | **In einem Land, das es nicht mehr gibt** | feature film | Director: Aelrun Goette | Ziegler Film, Tobis Film GmbH, Babelsberg Film, Gretchenfilm | Tobis Film | Drehbuch und Regie
- 2019 | **Letzte Spur Berlin** | TV series | Director: Aelrun Goette | Novafilm
- 2017 | **Atempause** | TV film | Director: Aelrun Goette | Polyphon Film und Fernsehen
- 2016 | **Tatort - Wofür es sich zu leben lohnt** | TV film | Director: Aelrun Goette | SWR | Koautorin und Regie
- 2015 | **Im Zweifel** | TV film | Director: Aelrun Goette | UFA Fiction | Drehbuchbearbeitung und Regie
- 2014 | **Brokeback Gangster** | short film | Director: Aelrun Goette | Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf
- 2012 | **Ein Jahr nach morgen** | TV film | Director: Aelrun Goette | Kordes & Kordes | Buch und Regie
- 2011 | **Unter Verdacht - Die elegante Lösung** | TV film | Director: Aelrun Goette | Eikon Media | Koautorin und Regie
- 2009 | **Keine Angst** | TV film | Director: Aelrun Goette | Tag/Traum Filmproduktion
- 2008 | **Tatort - Der glückliche Tod** | TV film | Director: Aelrun Goette | SWR Südwestrundfunk
- 2005 | **Unter dem Eis** | feature film | Director: Aelrun Goette | Eikon Media Stuttgart, RBB
- 2003 | **Die Kinder sind tot** | documentary film | Director: Aelrun Goette | Ventura Film
- 2002 | **Feldtagebuch - Allein unter Männern** | documentary film | Director: Aelrun Goette | Eikon Media Stuttgart
- 1998 | **Ohne Bewährung - Psychogramm einer Mörderin** | documentary film | Director: Aelrun Goette | integral Film

AWARDS

- 2023: Deutscher Filmpreis: Nominierungen "In einem Land, das es nicht mehr gibt" u.a. Jördis Triebel als "Beste Nebendarstellerin"
- 2022: Rom Film Festival: Nominierung Bester Film für In einem Land, das es nicht mehr gibt
- 2022: Filmpreis der Stadt Hof bei den Internationalen Hofer Filmtagen
- 2013: 11. Europäisches Fernsehfilmfestival Zoom Barcelona, Bester Film für Ein Jahr nach morgen
- 2013: Marler Medienpreis Menschenrechte – Sonderpreis für Unter Verdacht – Die elegante Lösung
- 2012: Günter-Rohrbach-Filmpreis in der Kategorie Bester Film für den Spielfilm Ein Jahr nach morgen
- 2011: Grimme-Preis für Keine Angst
- 2011: Deutscher Regiepreis Metropolis in der Kategorie Beste Regie Fernsehfilm für Keine Angst
- 2011: „Special mention by the quality jury“ sowie der Preis „Best film“ beim Prize Social World Film Festival / Vittorio Veneto Film Festival für Keine Angst
- 2011: ver.di-Fernsehpreis für Keine Angst
- 2011: Marler Fernsehpreis für Menschenrechte für Keine Angst
- 2010: Goldener Gong für Keine Angst
- 2009: Publikumspreis im Langfilmwettbewerb beim Festival des deutschen Kinos FILMZ in Mainz für den Spielfilm Keine Angst[9]
- 2009: Förderpreis der DEFA-Stiftung und Fair-Play-Preis – Internationales Filmfestival Schlingel in Chemnitz für den Spielfilm Keine Angst
- 2009: Film- und Fernsehpreis des Hartmannbunds für den Tatort: Der glückliche Tod
- 2007: Grimme-Preis für den Spielfilm Unter dem Eis, zusammen mit Bibiana Beglau (Darstellung) und Jens Harant (Kamera)
- 2006: Prix Media Fondation Pour L'Enfance – Catégorie Documentaire für den Dokumentarfilm Die Kinder sind tot
- 2005: MFG-Star Baden-Baden für den Spielfilm Unter dem Eis
- 2004: Deutscher Filmpreis für Die Kinder sind tot in der Kategorie Bester Dokumentarfilm
- 2003: Baden-Württembergischer Dokumentarfilmpreis für den Dokumentarfilm Die Kinder sind tot
- 2003: Nyon, Visions du Réel: Prix Regards Neufs für den Dokumentarfilm Die Kinder sind tot
- 2002: Juliane-Bartel-Preis für den Dokumentarfilm Feldtagebuch – allein unter Männern
- 1998: Robert Geisendörfer Fernsehpreis für den Dokumentarfilm: Ohne Bewährung – Psychogramm einer Mörderin

Aelrun Goette | BIOGRAPHY

Aelrun Goette verließ nach der 10. Klasse die Schule. Sie wollte Psychologie studieren, wurde aber nicht zum Abitur zugelassen. Sie machte eine Ausbildung als Krankenschwester. Sie arbeitete daraufhin in der Psychiatrie und später auch als Vollzugshelferin. Kurz vor der Wende jobbte Goette als Model bei der Zeitschrift Sibylle, bevor sie ab 1990 das Abitur nachholte und zunächst Philosophie an der Humboldt-Universität zu Berlin, später dann Regie an der Filmhochschule Babelsberg studierte. Zwischendurch arbeitete sie als Schauspielerin und Theaterregisseurin. So spielte sie eine Zeit lang in der Seifenoper Gute Zeiten, schlechte Zeiten mit.

Ihre Filme beschäftigen sich häufig mit Menschen – besonders Frauen – in Grenzbereichen. So handelt ihr erster Dokumentarfilm Ohne Bewährung – Psychogramm einer Mörderin von einem 15-jährigen Mädchen, das eine 13-jährige zu Tode quälte. In ihrem vielbeachteten und mit verschiedenen Preisen ausgezeichneten Dokumentarfilm "Die Kinder sind tot" beschäftigt sie sich mit dem Leben einer Mutter, die ihre beiden Kinder verdursten ließ.

Auch ihr erster abendfüllender Spielfilm "Unter dem Eis" handelt von einer Familientragödie und wurde 2007 mit dem Grimme-Preis bedacht. Die unter Goettes Regie entstandene Tatort-Folge "Der glückliche Tod", die sich mit dem Thema Sterbehilfe auseinandersetzt, wurde mit dem Film- und Fernsehpreis 2009 des Hartmannbunds ausgezeichnet. Ihre weiteren Filme erhielten zahlreiche Auszeichnungen. 2019 ernannte die Filmuniversität Babelsberg sie zur Honorarprofessorin für die Studiengänge Schauspiel, Regie und Drehbuch/Dramaturgie.

2019 erhielt sie das Spreewald Literaturstipendium für ihr Drehbuch "In einem Land, das es nicht mehr gibt". Auch das BKM förderte das Drehbuch über die Modeszene der DDR mit 30.000 Euro. Der Film kam am 6. Oktober 2022 in die Kinos. Goette hat Regie geführt, Tanja Ziegler die Produktion übernommen.

Goette ist Mitglied im Bundesverband Regie (BVR) und in der Deutschen Filmakademie.

Aelrun Goette lebt in Berlin und hat zwei Töchter.